

AUGENBLICK MAL! – KIRCHE IM LOKALRADIO

18.03.2026, JAN DIEKMANN

Verständnis

Puh, ich hab's verbaselt! Der Anruf eines Kollegen, der unsere Radiobeiträge koordiniert, endet in einer Schockstarre: ich bin dran. Mein Beitrag für heute ist fällig. Nicht das erste Mal, dass ich mir etwas nicht notiert habe oder mir etwas durch die Lappen geht und ich denke mir wieder: typisch ich. Ich meine: klar, gerade kurz vor Ostern wollen sich die Termine wieder bei mir stapeln – da passiert so etwas schnell. Doch, wenn ich ehrlich bin: faule Ausreden.

Ich gehe hart mit mir ins Gericht. Doch ich merke: Die Menschen um mich herum tun das oft nicht. Sie verstehen mich. Vielleicht, weil es ihnen ähnlich geht. In diesem Fall war es wieder so. Verständnis.

Das lässt mich daran denken, dankbar zu sein – für diese Menschen, die mich verstehen, die mich nicht verurteilen für meine Schludrigkeit. Und vielleicht ist genau das der Punkt: dass wir nicht perfekt sein müssen. Dass wir Fehler machen dürfen. Aber eben auch, dass wir daran wachsen können.

Ich nehme mir vor, es beim nächsten Mal besser zu machen. Und bis dahin halte ich mich an das, was mir heute geschenkt wurde: Verständnis. Und die Chance, es morgen anders zu machen.

Jan Diekmann, Pastoralassistent, Lengerich